

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

74 - Haslach 1305 Januar 13: Graf Egen von Fürstenberg vergab seinen Zehnten zu Dürrheim auf Bitten Bruder Gotbolds von Blumenberg, Johanniterkomturs zu Freiburg, an das Johanniterhaus zu Villingen

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

git Abreht der meiger vñf schillinge uñ ein hūn uñ also vil ze eran; dú Mēnin git von irem huse uñ von einem garten (lit dahinder) sehs schillinge uñ zwene kappen uñ ze eran ein gans; uñ ist alles erbe; uñ ze Holzhusen sehs mannematte (heisset der wirtinne matte, lit ze Berhtoltes stege an einem stücke), davon git Heinrich Wideli ze einem erbe zwelf schillinge uñ sehs kappen ze zinse uñ sehs kappen ze eran. Uñ sol ðch das vorgeante güt uñ gelt alles iemerme ganzliche bieinander unzerteilet beliben, swer es zinset. *Währschaft. Es siegeln auf Bitten der Ausstellerin und der Klausnerinnen Bürgermeister, Schultheiß und Rat von Freiburg mit dem Siegel der Stadt. Zeugen: Walther von Valkenstein Hildebrandes seligen sun, Cūnrat der Cilige, Gūtman der Heunenler, Heinrich Grenche, Cūnrat der Heiningen, Johannes der Beitscher, Johannes der Mennin man, Wernher von Arra, her Henzeman von Strasburg, Cūnrat der Malterer, Peter der Beler. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1305 an dem einlūften tage nah dem winnaht tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Datierung: In diesem Falle ist der Text wörtlich zu nehmen. Vgl. Bd. 2 Einleitung S. LXXVI.

74

Haslach 1305 Januar 13 20

Graf Egen von Fürstenberg vergab seinen Zehnten zu Dürrheim auf Bitten Bruder Gotbolds von Blumenberg, Johanniterkomturs zu Freiburg, an das Johanniterhaus zu Villingen.

Neugart (-Mone) EpConst. 2, 566 n. 46 (irrig zu Jan. 14); ZGORh. 11, 442 nach dem Or. im GLA. Karlsruhe. — Fürstenb.UB. 2, 21 n. 26. 25

75

Marbach 1305 Februar 1

Diethelm von Ramstein, Kirchherr zu Hartkirch und Adelhausen, erlaubt den Klosterfrauen von St. Katharina zu Wiehre den Bau eines Klosters.

2 Or. (A¹ A²) Stadtarchiv: XVI A, St. Katharina. Siegel (an A² besch.) an Schnüren: rund (43). Widder auf schwebendem Dreieberg¹. S' · DIETH · DE · RAMSTAIN · RCOR' · ECCE · I · ULMA².

Geschrieben sind A¹ und A² von derselben Hand in Buchschrift, vielleicht vom Aussteller selbst.

75 ¹ Dieses Siegelbild beweist, daß der Inhaber zum Geschlecht der Ramstein zu Tennenbronn gehörte. ² Als Kirchherr zu Ulm ist er öfters bezeugt. Kindler v. Knobloch 3, 323.